

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ströbele, Volmer und der Fraktion
DIE GRÜNEN**
— Drucksache 10/6596 —

Chilenische Polizeikräfte an der Polizeiführungsakademie in Münster-Hiltrup

Der Bundesminister des Innern – P II 5 – 642 101/14 – hat mit Schreiben vom 16. Dezember 1986 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie vereinbart sich die Antwort der Bundesregierung auf die schriftliche Frage des Abgeordneten Ströbele (Antwort vom 17. November 1986), der zufolge „seit Januar 1985 keine Polizisten (u. a.) aus Chile die Polizeiführungsakademie in Münster (Hiltrup) besucht“ haben, mit der Tatsache, daß in der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober 1985 chilenische Besucher in Fahrzeugen des Bundesgrenzschutzes in die Polizeiführungsakademie Hiltrup verbracht wurden?

Die Bundesregierung wiederholt ihre Aussage vom 17. November 1986, daß seit Januar 1985 keine Polizisten aus Chile die Polizeiführungsakademie in Münster (Hiltrup) besucht haben.

Die behauptete „Verbringung chilenischer Besucher in der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober 1985 in die Polizei-Führungsakademie Hiltrup mit Fahrzeugen des Bundesgrenzschutzes“ hat nicht stattgefunden.

2. Um welche Angehörige welcher chilenischen „Sicherheitskräfte“ handelte es sich bei diesen Besuchern?
3. Welchem Ziel diente dieser Besuch, und von wem ging hierfür die Initiative aus?
4. Wie lange hielten sich die chilenischen Besucher in der Bundesrepublik Deutschland auf, und welche Einrichtungen außer der Polizeiführungsakademie wurden von ihnen besucht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Sind im Austausch Beamte des BKA oder anderer Dienststellen des Bundes nach Chile gereist? Wenn ja, wer, wann und wohin?

Nein.

6. Haben weitere Besuche chilenischer Militär-, Geheimdienst- oder Polizeiangehöriger in den letzten beiden Jahren bei Dienststellen des Bundes stattgefunden? Wenn ja, wo und zu welchem Anlaß?

Anläßlich eines Besuches bei einer deutschen Firma haben 1985 zwei chilenische Marineoffiziere Gelegenheit erhalten, für zwei Stunden ein deutsches U-Boot zu besichtigen.

Über Besuche im nachrichtendienstlichen Bereich erteilt die Bundesregierung keine Auskunft.

Besuche chilenischer Polizeiangehöriger bei deutschen Polizeidienststellen des Bundes haben nicht stattgefunden.